

KUNST UND KULTUR – ENTDECKUNGEN AUS DER REGION VON DE BOGA

Leimbach: Kalligraphie, Schriftgestaltung und Keramik

In der losen Reihe «Entdeckungen aus der Region von De Boga» berichtet die Reinacher Kulturschaffende über ihre Begegnungen mit Kunst und Kultur, dabei fasst sie das Spektrum bewusst weit.

Wer in der Haltestelle der WSB Leimbach Bahndienstleistungen erwartet, liegt falsch. In diesen ehemaligen Bahnhofsräumlichkeiten wird die Kunst des «handschriftlichen Schreibens» – in der Fachsprache Kalligraphie genannt – mit viel Leidenschaft gepflegt.

von De Boga,
Künstlerin aus Reinach

Seit einigen Jahren beschäftigt sich Manuela Maurer intensiv mit Kalligraphie, Schrift und Keramik. «Kalligraphie ist für mich zu einer ganz grossen Leidenschaft geworden», so die Künstlerin über ihre Tätigkeit. Die Faszination von Schriften und Formen und einzelnen Buchstaben beherrscht sie fast jeden Tag. Das Logo für ihr Atelier präsentiert sich selbstverständlich in Kalligraphie:

Manuela Maurer berichtet, dass sie vor 16 Jahren einen Kalligraphiekurs

in Leimbach, organisiert durch die Kulturkommission, besucht hatte. Gleichzeitig besuchte sie eine Weiterbildung in Keramikgestaltung. Zwei Techniken, welche die heutige Künstlerin derart faszinierten und begeisterten, dass diese zu einem wichtigen Wegbegleiter in ihrem weiteren Leben geworden sind. Es hatte bei ihr richtig «gefunkt».

Handwerkliches Geschick und Ästhetik

Manuela Maurer wurde 1972 in Dintikon AG geboren. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann Andreas sowie ihren drei Kindern an der Hauptstrasse 45 in Leimbach. Sie führen einen Landwirtschaftsbetrieb. «Die Familie gibt mir das wichtige Fundament, um meine Kreativität auszuleben», so die Künstlerin.

Kunst allgemein, handwerkliches Geschick und Ästhetik sind für die Künstlerin wichtige Elemente ihres Schaffens. So entstanden vielseitige, traumhafte und schicke Schriftenbilder und Kunstobjekte in verschiedenen Grössen (Keramik-, Design-, Kunstkarten- und Buchobjekte). Speziell die von ihr praktizierte Umdrucktechnik verhalf ihr zu grossem Erfolg. Daher wird die Künstlerin von Galerien auch immer wieder zu Einzel- oder Gruppenausstellungen ein-

geladen. Mit ihren Ideen und ihrer Kreativität hat sie sich ihr eigenes Markenzeichen geschaffen.

Unzählige Variationen

Die Vielfältigkeit der Kunstschaffenden zeigt sich in ihren Werken, wo Gedanken, Träume oder liebe Worte in Bildern oder Keramik verewigt werden oder eine moderne Urne mit eigenem Schriftzug-Gedanke eingebrannt wird und auf diese Weise gute Gedanken und Wünsche auf die letzte Reise gehen. Die Möglichkeiten sind immens und die Künstlerin ist auch bereit, auf individuelle Wünsche einzugehen. Bezüglich des Schriftbildes kann die Schriftart aus unzähligen Variationen ausgewählt und den spezifischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Die von Manuela Maurer bevorzugte Schriftart ist «Cancellaresca». Die Künstlerin bezeichnet diese als weich und leicht und lasse ihrer Phantasie freien Raum (siehe Logo Schriftmoment).

Die Faszination ihres Wirkens beschreibt die Künstlerin in kurzen Zügen wie folgt: «Kalligraphie und Schriftgestaltung ist für mich so lehrreich und interessant, dass mich diese Tätigkeiten täglich begleiten. Das perfekte Nachschreiben eines historischen Alphabetes in der klassischen Kalligraphie (wo viel Perfektionismus

gefragt ist) oder im Gegenzug die experimentelle Schriftgestaltung (ein Tanzen mit der Feder auf dem Papier mit verschiedenen Schreibgeräten) ist so vielfältig und individuell. Interessant sind auch mehrschichtige Bilder, durch welche die Werke an Tiefe und Ausdruckweise gewinnen. Diese Methode kann auf Papier, Keilrahmen, Keramik, Holz, Glas oder anderem angewandt werden.»

Ausgezeichnete Arbeit

Das künstlerische Schaffen von Manuela Maurer wurde auch bereits ausgezeichnet. So durfte sie im Jahr 2010 den Werner-Stutz-Motivationspreis (eine Auszeichnung der Schweizerischen Kalligraphischen Gesellschaft [SKG]) entgegennehmen. Im Jahr 2014 wurde die Künstlerin mit dem Couvert-Preis (Auszeichnung der SKG) geehrt.

In ihrem seit dem Jahr 2011 geführten Atelier (Bahnhofgebäude Leimbach) bietet Manuela Maurer auch Kurse an. Weitere Angaben dazu unter www.manuela-maurer.ch. Vom 28. April bis 1. Mai wird sie an der Wyna-Expo in Reinach einen Stand betreiben und den interessierten Besuchern ihr Kunsthandwerk näher vorstellen. Die Künstlerin freut sich bereits heute auf viele interessante Begegnungen in ihrem Atelier oder an der Wyna-Expo.

Reinach

Stöbern und Schnäppchen jagen

(Eing.) Am Flohmarkt im Familien- und Gemeinschaftszentrum (FGZ) am Sonntag, 28. Februar, 10 bis 16 Uhr, findet man alles Erdenkliche zu günstigen Preisen: Deko-, Haushalt-, Küchen-, Elektro-, Sportartikel, Spielsachen, Bücher, Bilder, Kleider, Schuhe, Taschen etc. bis zu wenigen Möbelstücken. Feilschen ist erlaubt. Der Erlös wird vollumfänglich für soziale Projekte des FGZ verwendet, z.B. den Kinderfitnesstag, ein Angebot im Rahmen des Ferien(s)pass, wo die Kinder auf spielerische und lustige Weise mehr über Gesundheit lernen.

Beim Flohmarkt gibt es auch eine Auswahl an Gratisartikeln zu durchstöbern, und ein paar Häppchen und Getränke laden zum Verweilen ein. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich, wenn möglichst viele Artikel einen neuen Besitzer finden und laden Sie herzlich zum Vorbeischauen ein.

Familien- und Gemeinschaftszentrum, Gigerstr. 2a, Reinach, www.fgzzentrum.ch, info@fgzentrum.ch

Reinach

Frühstückstreffen von Frauen für Frauen

(Mitg.) Das nächste Frühstückstreffen von Frauen für Frauen findet am Samstag, 20. Februar von 8.45 bis 11 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus in Reinach statt. Als Referentin spricht Irmard Schaffenberger, Bettingen, zum Thema: «Keine Angst vor der Angst – wie wir Angst in Kraft verwandeln!»

Angst kann uns in jeder Situation aus heiterem Himmel packen. Sorge und Verunsicherung hindern die Freude am Leben, blockieren und lähmen uns. Woher kommt sie? Wie kann ich konstruktiv mit Ängsten umgehen? Und wie könnte unser Glaube dabei helfen? Die Referentin deckt Ursachen und Auswirkungen der Angst auf und zeigt an praktischen Beispielen neue Lösungswege.

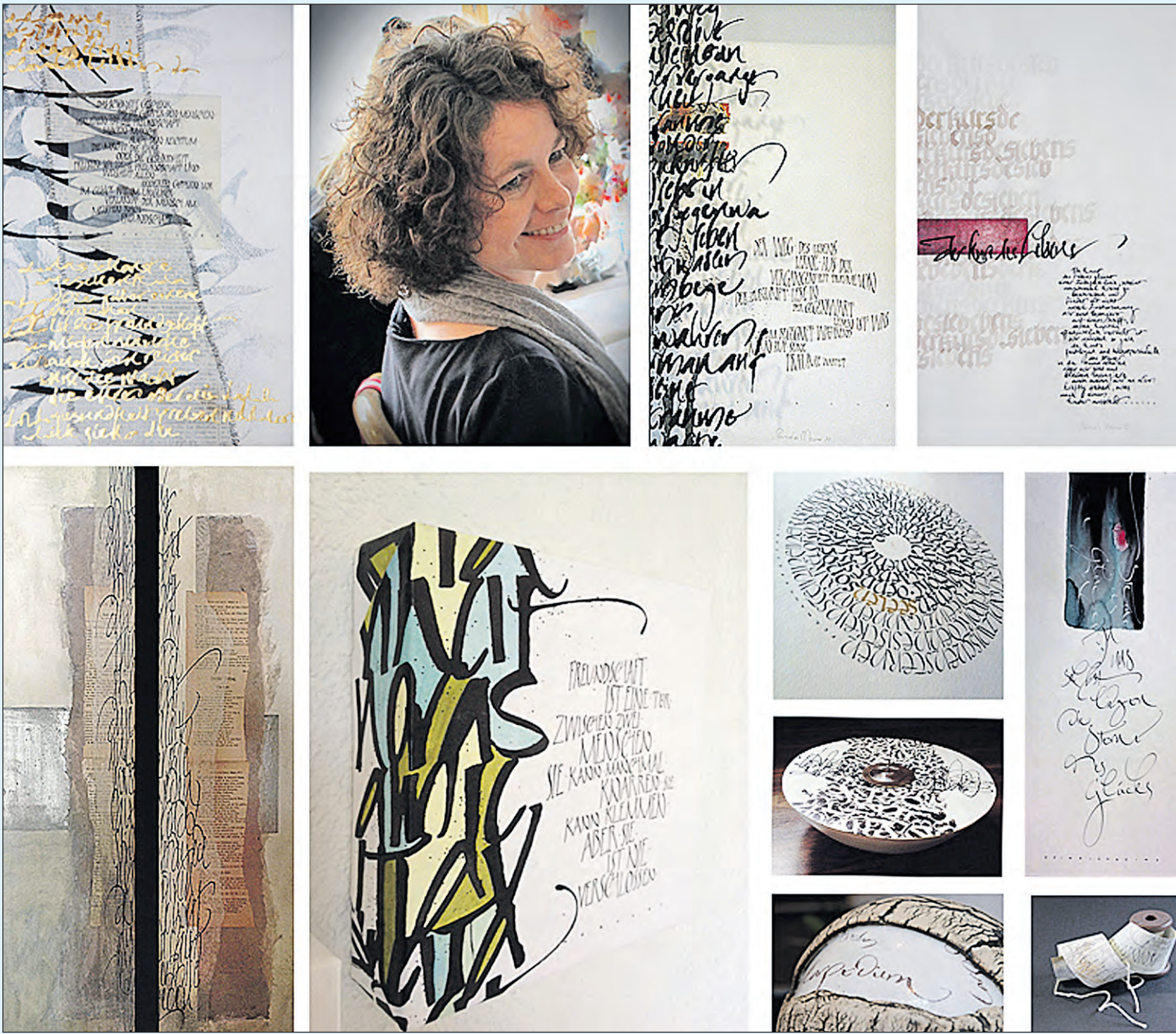
Gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag verwöhnen wir Sie mit einem feinen Frühstücksbuffet und einer musikalischen Darbietung. Anmeldung bis Freitag, 19. Februar, 11 Uhr an: Christine Brunner, Gränichen, Tel. 062 842 67 20 oder Esther Linsi, Reinach, Tel. 062 771 36 87. Für kleinere Kinder ist Hütedienst organisiert. Bitte bei der Anmeldung Alter und Anzahl der Kinder angeben. www.frauenfruehstueck.ch.

Menziken

Ökumenischer Suppentag

(Eing.) Am Sonntag, 14. Februar, 10.15 Uhr findet in der Ref. Kirche Menziken eine Ökumenischer Suppentag statt. Sie sind herzlich willkommen, den ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern, der von Pfarrer Pjotr Palczynski und Pfarrer Mario Gaiser gestaltet wird. Anschliessend an die Feier sind Sie eingeladen zum fröhlichen Miteinander ins Kirchgemeindehaus. Der Erlös des Suppentages sowie der Sammelaktion soll das Brot für alle – Projekt «Sauberes Wasser für Schulkinder und Familien in Äthiopien» unterstützen. Bei feiner Suppe, Getränken, Kuchen und Gebäck können Sie danach gemütlich verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Kuchenspenden zum Verkauf werden gerne und dankbar vor und nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus entgegengenommen.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Röm.-kath. Pfarreirat und das Pfarramt Menziken sowie die Ref. Kirchenpflege und Pfarramt Menziken-Burg.



Für Gesundheit in Afrika.

SolidarMed ist die Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika und verbessert die Gesundheitsversorgung von 1,5 Millionen Menschen. SolidarMed stärkt das vorhandene medizinische Angebot nachhaltig und baut es sinnvoll aus. Die Gesundheit von Müttern, Kindern und Neugeborenen erhält in den Projekten besondere Aufmerksamkeit.

SOLIDAR MED

www.solidarmed.ch

Reinach

Korrigenda

Red. Die Vernissage der Bilder-Ausstellung der beiden Künstler Vroni Rother und Daniel Künzli im Museum Schneggli Reinach findet nicht wie der Zwischentitel in der Vorschau in der WB-Ausgabe vom vergangenen Dienstag irrtümlich verkündet hat, heute Freitag statt, sondern wie im Text weiter unten richtig festgehalten am Freitag, 19. Februar ab 19 Uhr.

Kosmetikstudio Ursula Beck-Peter
Seit 1984
Tunaugasse 2, Reinach
Tel. 062 771 85 04
Mitglied SGMK

